

[https://de.wikipedia.org/wiki/Liebfrauenkirche_\(Schotten\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Liebfrauenkirche_(Schotten))



Sifridus Ußiner
Latinisiert: Siegfried USENER

Familienlinie
Schotten



Sifridus Ußiner (Biografie)

Vatikanisches Archiv Rom, Reg. Lat. 821, Bl. 111 (gleichzeitig);
Landeshauptarchiv Magdeburg, Rep. H Stolberg-Roßla Urkunden Ortenberg III
(Kloster Hirzenhain), II Nr. 77. Pergament, ohne Siegel.

Geschrieben, beglaubigt und unterschrieben von **Siegfried Usener (Ußiner) von Londorf (-dorff), Priester der Mainzer Diözese und von kaiserlicher Autorität Notar**,
1483 April 23 (*die iovis vicesima quinta mensis aprilis a. salutis 1483*) auf Wunsch
des ehrwürdigen Vaters und Herrn, Herrn Jakob Ebelson (*Ebeln-*), Präzeptor des
Hauses St. Antonii zu Grünberg, lateinisch;
Zeugen: Johann Dorlar, Kleriker der Trierer,
und Matthias Artz von Lich (*Liech*), Laie der Mainzer Diözese.

Eckhardt, Die oberhessischen Klöster 3, 1, S. 629 Nr. 889;
Stolberger Urkunden, S. 207 Nr. 743.

Sakristeischrank
in der
Liebfrauenkirche
SCHOTTEN

Gestiftet 1498
von

Sifridus Ußiner

Mainzer Theologe
und kaiserlicher Notar

Antoniter-Kloster
zu Grünberg



Sakristeischrank
in
SCHOTTEN
1498
Antoniterkloster
Gestiftet von
Sifridus Ußiner
Theologe und Notar
Antoniter-Kloster
in Grünberg



„Sifridus me fecit“
(Siegfried hat mich gemacht,
bzw. hat mich herstellen lassen)

Sakristeischrank
in
SCHOTTEN
1498

Gestiftet von
Sifridus Ußiner
Mainzer
Theologe und Notar
Antoniter-Kloster
in Grünberg



1

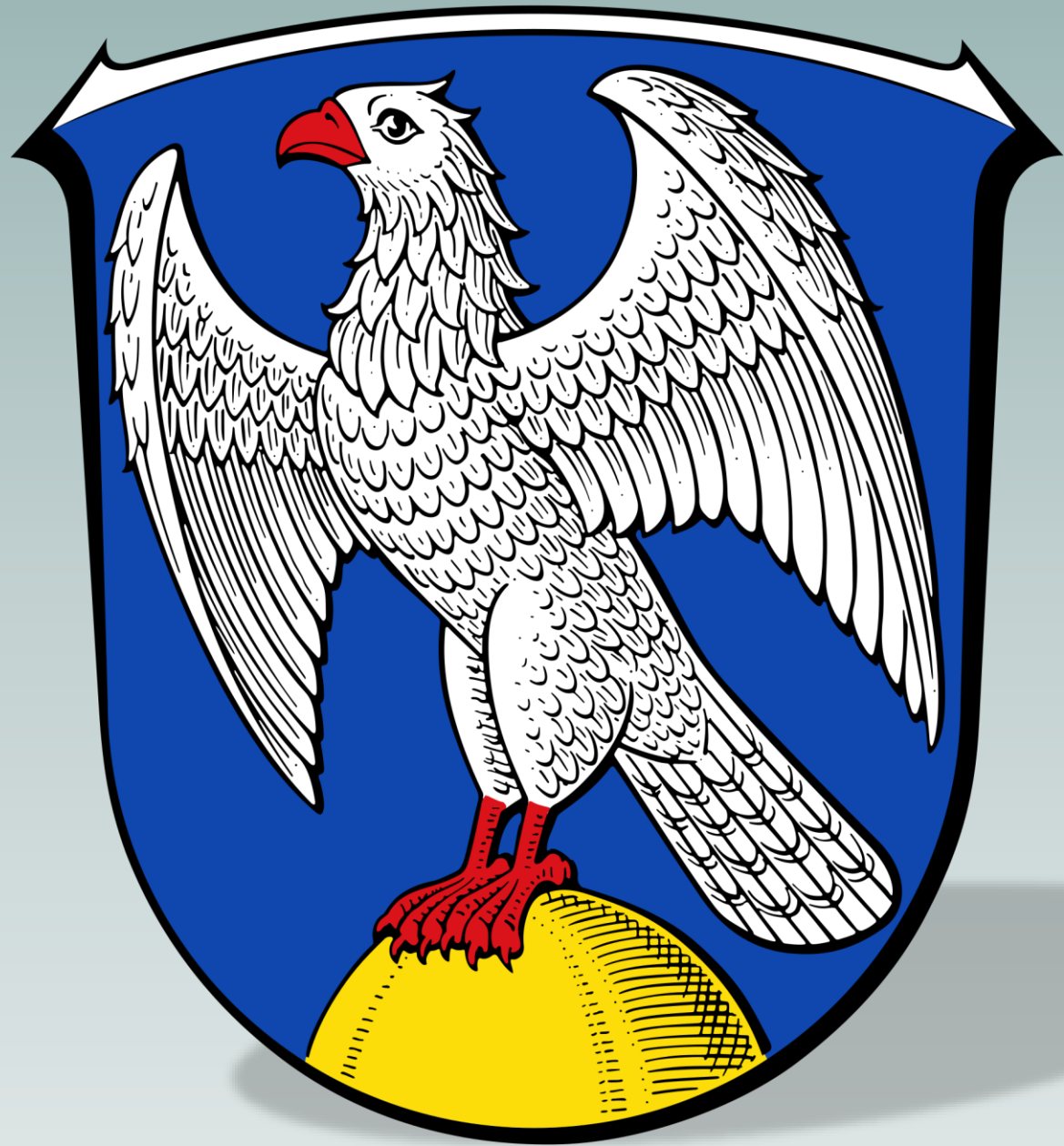
Sakristeischrank
in
SCHOTTEN

1498

Falke
auf Zweig

(später Stadtwappen
von Schotten)







Das Wappen wurde der Stadt Schotten im damaligen Landkreis Büdingen zuletzt am 3. September 1962 durch den Hessischen Innenminister genehmigt. In seiner heutigen Form wurde es durch den Bad Nauheimer Heraldiker Heinz Ritt entworfen. Der auf einem Berg sitzende Vogel symbolisiert wohl redend den Vogelsberg, wobei der Hügel in der Basis zeitweise auch als Ast dargestellt und 1962 durch eine Kugel ersetzt wurde. Der Vogel, oft als Falke bezeichnet, hat seinen Ursprung auch in einer Sage, die über die Stadtgründung existiert. Weiter war er Bestandteil des Wappens von Liutgard von Weisberg, der Stifterin der Stadtkirche, an der ihr Wappen über einem Portal steht. Obwohl Schotten bereits 1354 die Stadtrechte erhielt, stammen die ältesten bekannten Siegel der Stadt aus dem 16. Jahrhundert.

2



Sakristeischrank
in
SCHOTTEN

1498

Weltliche
Reichsinsignien

Schwert
und Zepter

Sakristeischrank
in der
Liebfrauenkirche
SCHOTTEN

Gestiftet 1498
von

Sifridus Ußiner

Mainzer Theologe
und kaiserlicher Notar

Antoniter-Kloster
zu Grünberg



Sakristeischrank

1498

Gestiftet von Sifridus Ußiner
